

In aller Munde?

Zur Verbreitung von Cannabis, Cannabiskonsum & Behandlungsnachfrage

24.06.2022, Berlin

Cannabis Future Fachtagung

Dipl.-Psych. Esther Neumeier, PP



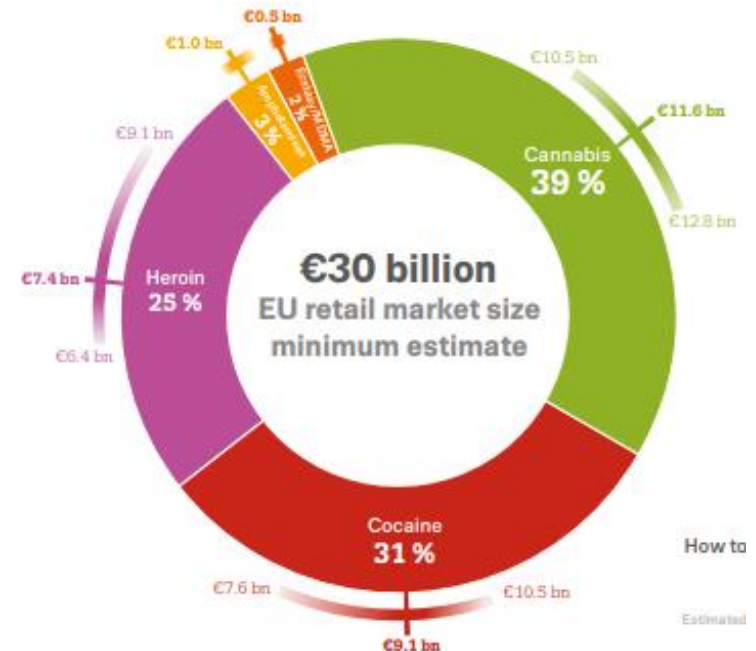
Drogenmärkte



Cannabismarkt in Europa

- Anteil von Cannabis am illegalen Endverbrauchermarkt 39 %, entspricht einem Marktwert von mehr als **11,6 Mrd. EUR jährlich** (Spanne: 10,5 bis 12,8 Mrd. EUR)
- Hoher Wettbewerb: OK-Gruppierungen sind stark beteiligt, nutzen das gesamte Potenzial technologischer Neuerungen, um in Europa die Produktionsmengen zu steigern
- Erhebliches Innovationspotenzial insbesondere im Hinblick auf essbare Produkte, Öle oder für Verdampfer geeignetes Cannabis

Estimated retail value of the illicit market for the main drugs in the EU



Source: EMCDDA (2019a)

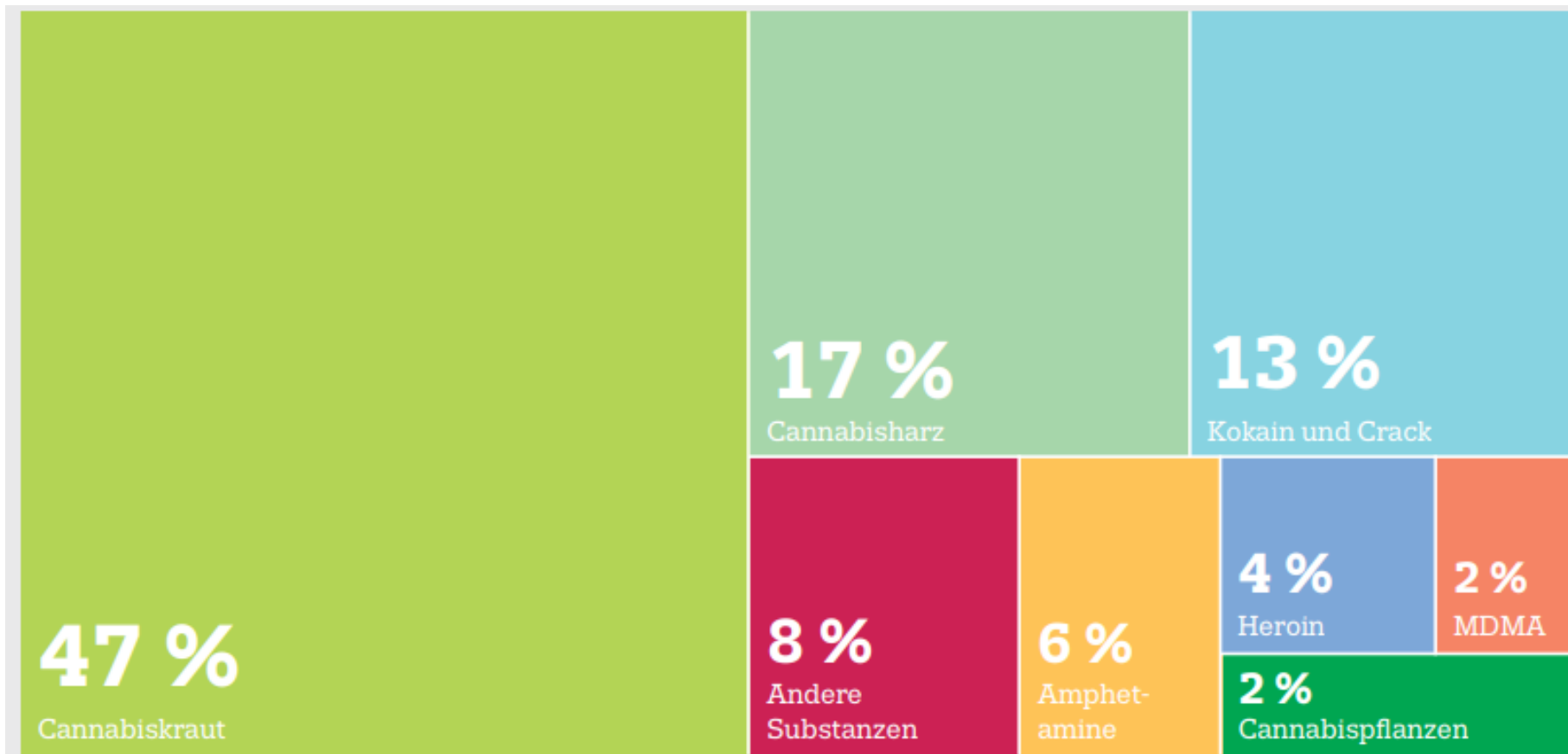


Zunehmende Produktvielfalt



Drogensicherstellungen in Europa

EDR, EMCDDA 2022



Wahrgenommene Verfügbarkeit von Cannabis unter Jugendlichen (15- bis 16-Jährige) in Europa

ESPAD Report, ESPAD Group 2020

Perceived availability of substances

ESPAD average Perceived availability of substances (%) ^(a)			
	Average	Min.	Max.
Cigarettes	60	24	79
Alcohol	78	38	95
Cannabis	32	11	51
Ecstasy	14	4.7	24
Amphetamine	10	2.8	20
Methamphetamine	8.5	2.9	16
Cocaine	13	4.2	22
Crack	8.1	2.7	15

^(a) Percentage of students rating a substance as either 'fairly easy' or 'very easy' to obtain.

Bayern

(ESPAD-Daten):

42% der befragten Jugendlichen gaben an, Cannabis sei „eher leicht“ oder „sehr leicht“ zu erhalten



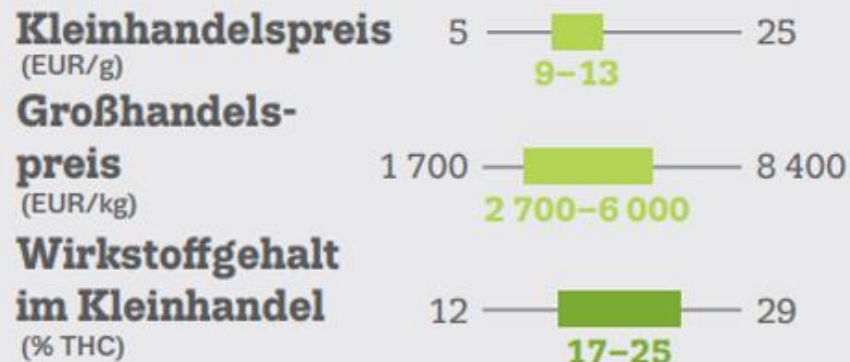
Entwicklung von THC-Gehalten und Preisen in Europa

EDR, EMCDDA 2022

Marihuana



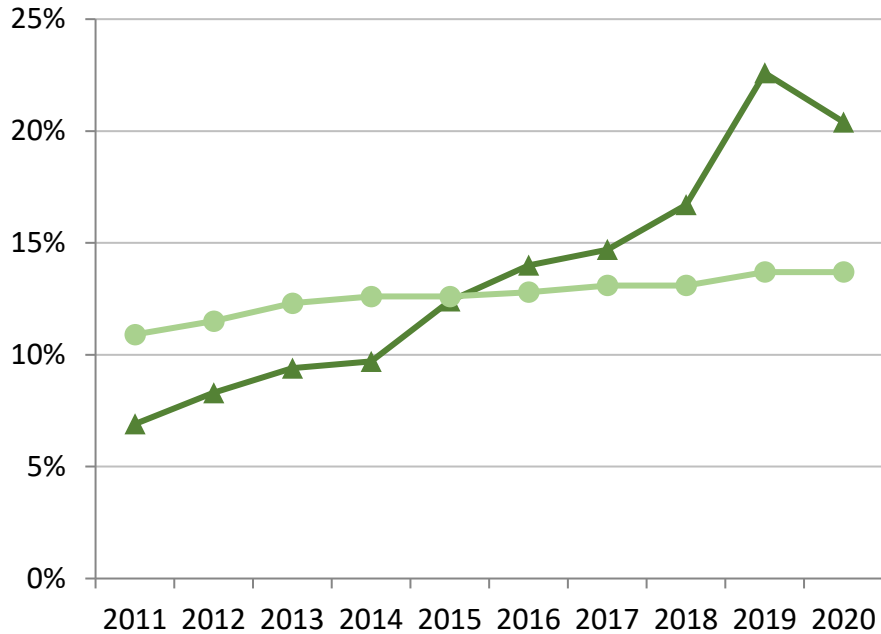
Haschisch



... und in Deutschland

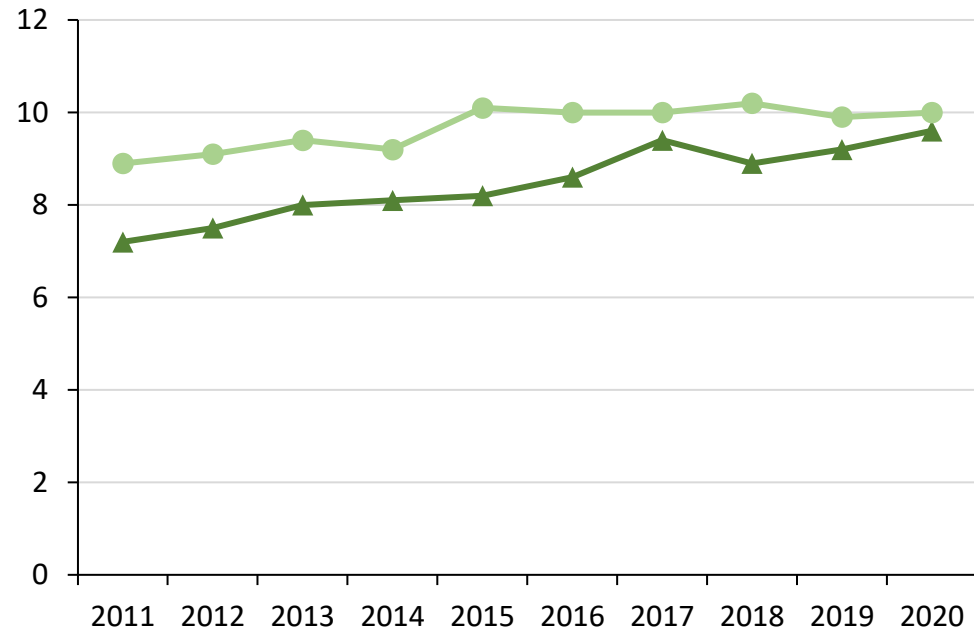
REITOX-Bericht, WB Drogenmärkte 2021

Wirkstoffgehalt in %



▲ Harz

Preis in €

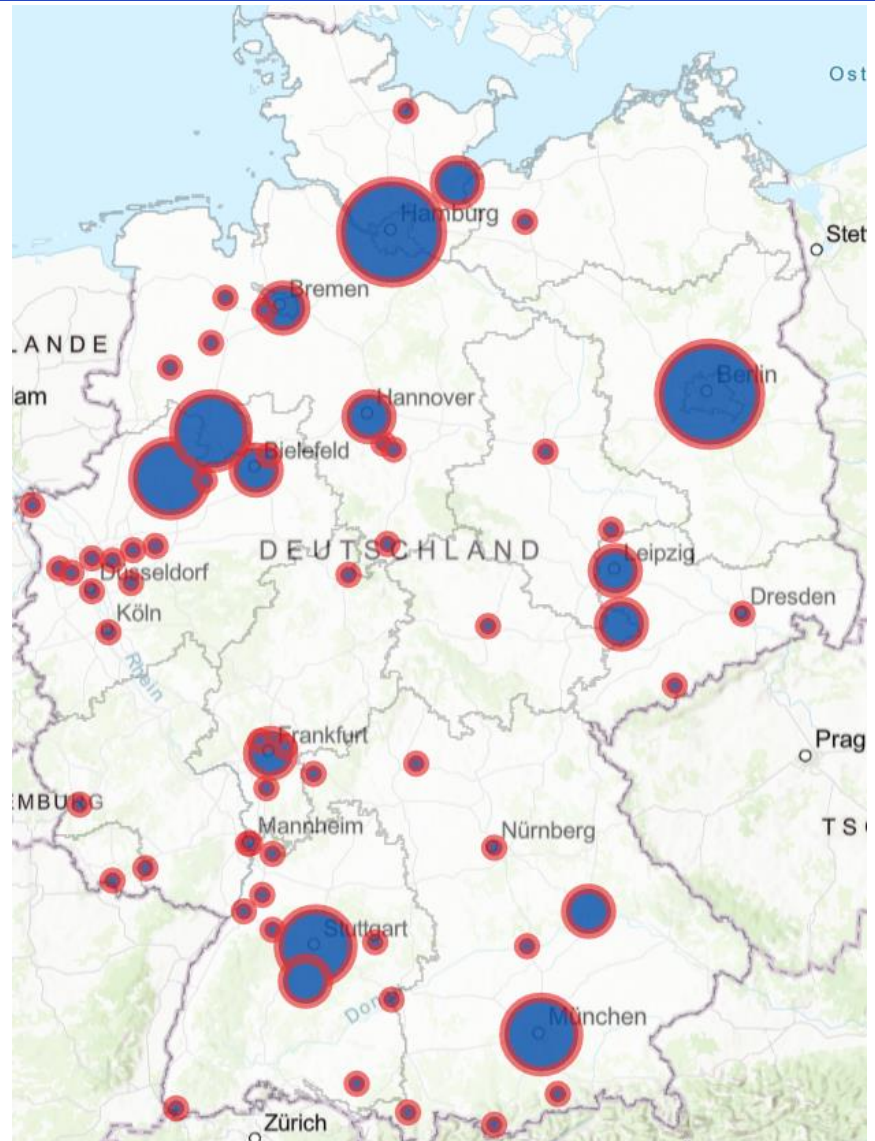


● Blütenstände



Verunreinigungen? Synthetische Cannabinoide?

Achtung, Datenmangel!



Proben mit synthetischen Cannabinoiden,
Stand Mai 2022; Basis e.V.

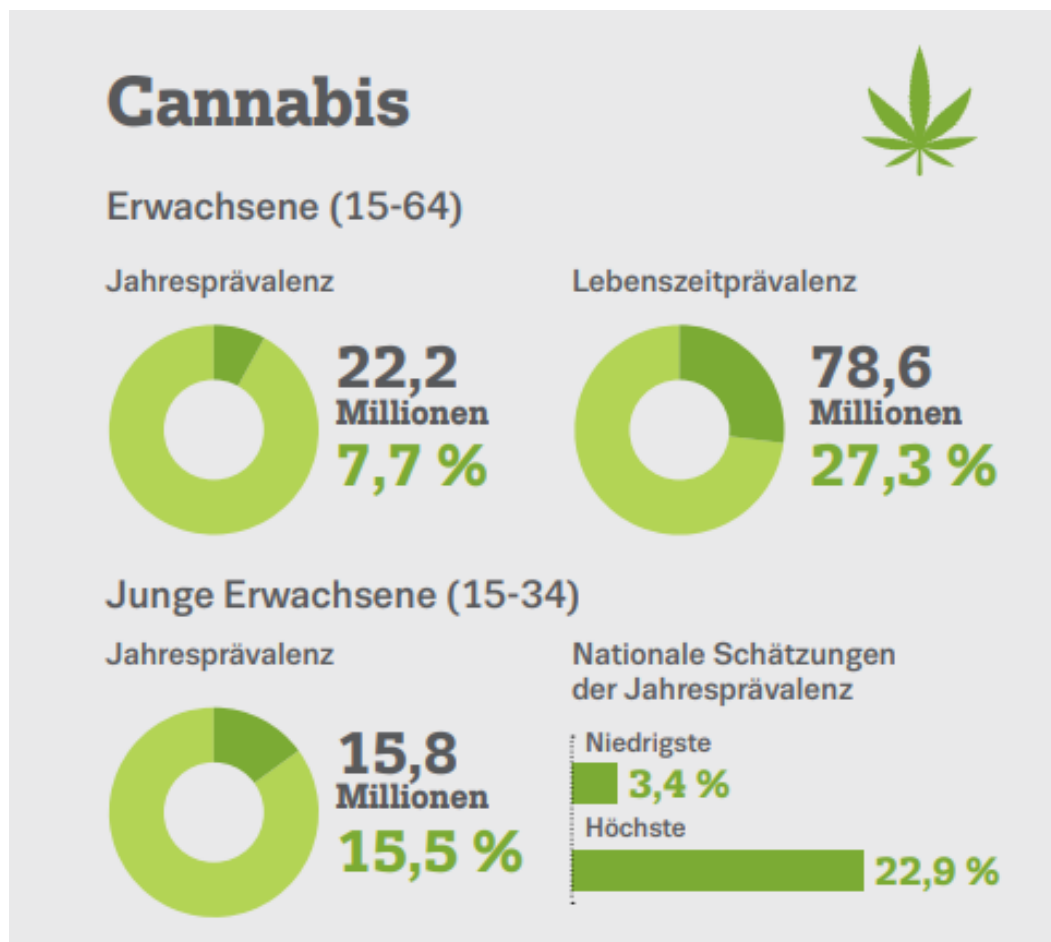


Verbreitung von Konsum und problematischem Konsum



Cannabisgebrauch in Europa: Erwachsene

EDR, EMCDDA 2022



Lebenszeitprävalenz Erwachsene 18-bis 59-Jährige

Epidemiologischer Suchtsurvey, Daten von 2018

		Erhebungsjahr									
		1990	1995	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018
Irgendeine	Gesamt	14.6*	12.5*	12.3*	19.9*	25.2*	25.4*	28.4*	27.2*	30.8	32.4
illegale Droge ¹⁾	Männer	18.2*	16.7*	14.8*	23.5*	31.3*	29.6*	33.2*	31.7*	35.5	37.0
	Frauen	10.9*	8.3*	9.8*	16.1*	18.9*	21.1*	23.5*	22.5*	26.0	27.7
Cannabis	Gesamt	14.0*	11.9*	11.5*	19.4*	24.5*	24.7*	27.5*	26.6*	30.2	31.9
	Männer	17.7*	16.0*	13.9*	23.0*	30.5*	28.8*	32.4*	31.1*	35.1	36.4
	Frauen	10.3*	7.8*	9.2*	15.7*	18.3*	20.4*	22.3*	21.8*	25.3	27.2

1) Cannabis, Amphetamine, Ecstasy, LSD, Opiate, Kokain/Crack oder Pilze.

* $p < .05$ für eine Veränderung gegenüber dem Jahr 2018.



12-Monats-Prävalenz Erwachsene 18-bis 59-Jährige

Epidemiologischer Suchtsurvey, Daten von 2018

	Erhebungsjahr									
	1990	1995	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018
Gesamt										
Irgendeine illegale Droge ¹	4.3*	4.7*	4.4*	6.3*	7.4*	5.4*	5.6*	5.4*	7.5*	8.9
Cannabis	4.1*	4.4*	4.0*	6.0*	6.9*	5.1*	5.2*	5.1*	7.0*	8.3
Amphetamine	0.4*	0.7*	0.4*	0.6*	0.9*	0.6*	0.8*	0.7*	1.0	1.3
Ecstasy	0.0	0.8*	0.8*	0.7*	0.8*	0.5*	0.4*	0.4*	0.7*	1.2
LSD	0.1*	0.5	0.4*	0.2*	0.3*	0.1*	0.1*	0.2*	0.2	0.4
Heroin/ andere Opiate	0.1*	0.4*	0.3*	0.2*	0.3*	0.2*	0.2*	0.3*	0.2*	0.5
Kokain/Crack	0.3*	0.8*	0.6*	0.9*	1.0*	0.7*	0.9	0.7*	0.6*	1.2

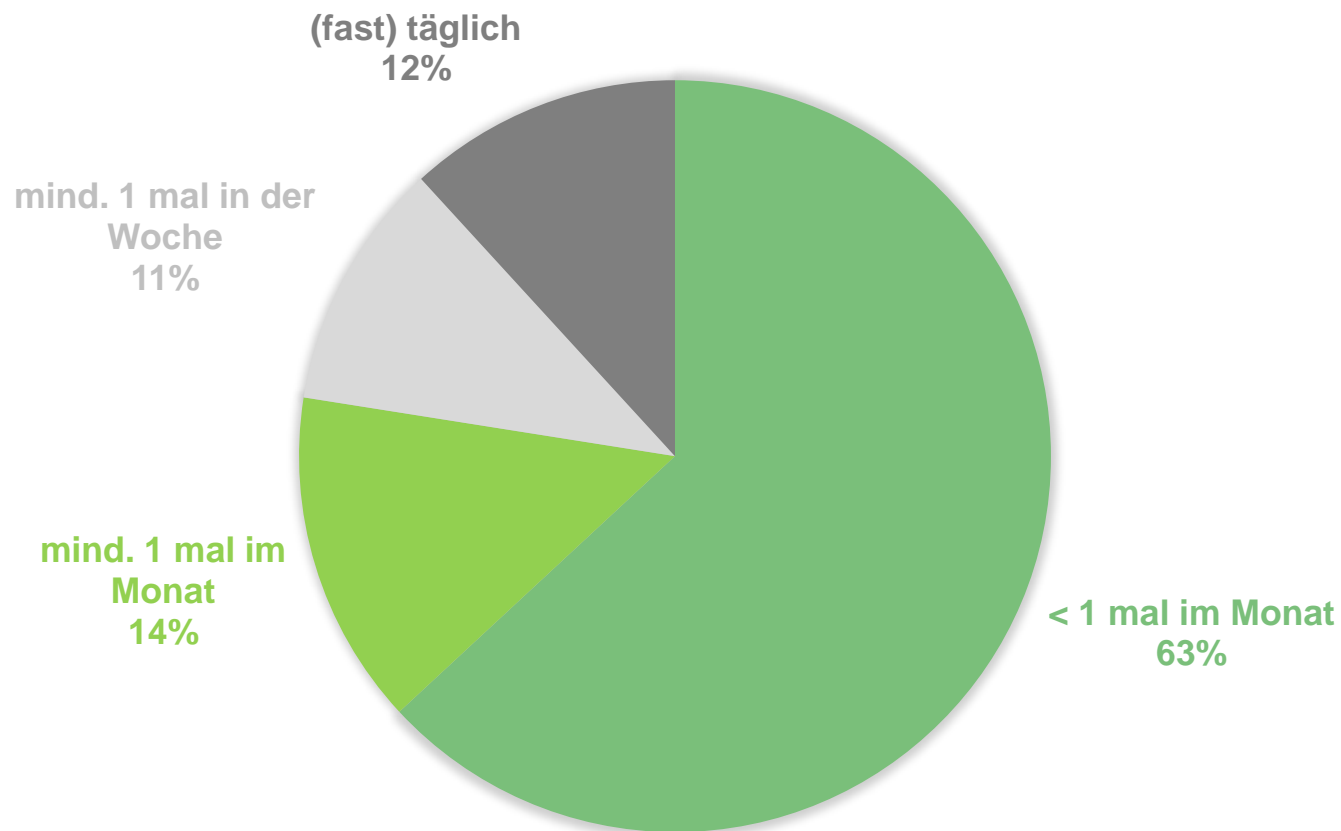
1) Cannabis, Amphetamine, Ecstasy, LSD, Opiate, Kokain/Crack oder Pilze.

* $p < .05$ für eine Veränderung gegenüber dem Jahr 2018.



Konsumfrequenzen der 12-Monats-Konsumierenden

ESA 2018



Problematischer Konsum nach DSM IV

ESA 2018

	Gesamtstichprobe		12-Monats-Konsumierende	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Missbrauch	0,6%		8,0%	
	0,7%	0,4%	8,6%	7,0%
Abhängigkeit	0,6%		9,3%	
	1,0%	0,3%	11,2%	6,0%

Die Prävalenzen von Cannabis-Missbrauch und –Abhängigkeit unter Erwachsenen sind seit 1997 mit leichten Schwankungen stabil – trotz steigender Konsumzahlen.



Konsumtrends bei Jüngeren in Deutschland

Drogenaffinitätsstudien / Alkoholsurvey BZgA

- **Cannabiskonsum steigt unter jungen Menschen** (12- bis 17-Jährige und 18-bis 25-Jährige) seit einigen Jahren an
- 18- bis 25-Jährige: Lebenszeit-, 12-Monats-, 30-Tage-Prävalenzen und regelmäßiger Konsum (d.h. mind. 10x/Jahr) sind angestiegen
- 12- bis 17-Jährige: Lebenszeit und 12-Monats-Prävalenzen steigen seit 2011, 2021 aber weiterhin unter dem Höchstniveau von 2004
 - bei männlichen Jugendlichen steigt auch die 30-Tage-Prävalenz
 - der regelmäßige Konsum (d.h. mind. 10x/Jahr) bleibt stabil
- **Aktuell keine Schätzung zu problematischem Konsum!**



Konsum 12- bis 17-Jährige, 2021 nach Alter

Alkoholsurvey 2021, BZgA 2022

		Lebenszeit- Prävalenz	12-Monats- Prävalenz	30-Tage- Prävalenz	Regel- mäßiger Konsum
12- bis 17-jährige Jugendliche					
Insgesamt		9,3	7,6	3,5	1,6
Geschlecht	männlich	10,5*	8,5	4,2	2,2
	weiblich ^a	8,1	6,7	2,8	1,0
Alter	12 und 13 Jahre	0,5*	0,4*	0,2*	0,2*
	14 und 15 Jahre	6,3*	5,6*	2,5*	0,9*
	16 und 17 Jahre ^a	21,0	16,7	7,8	3,8

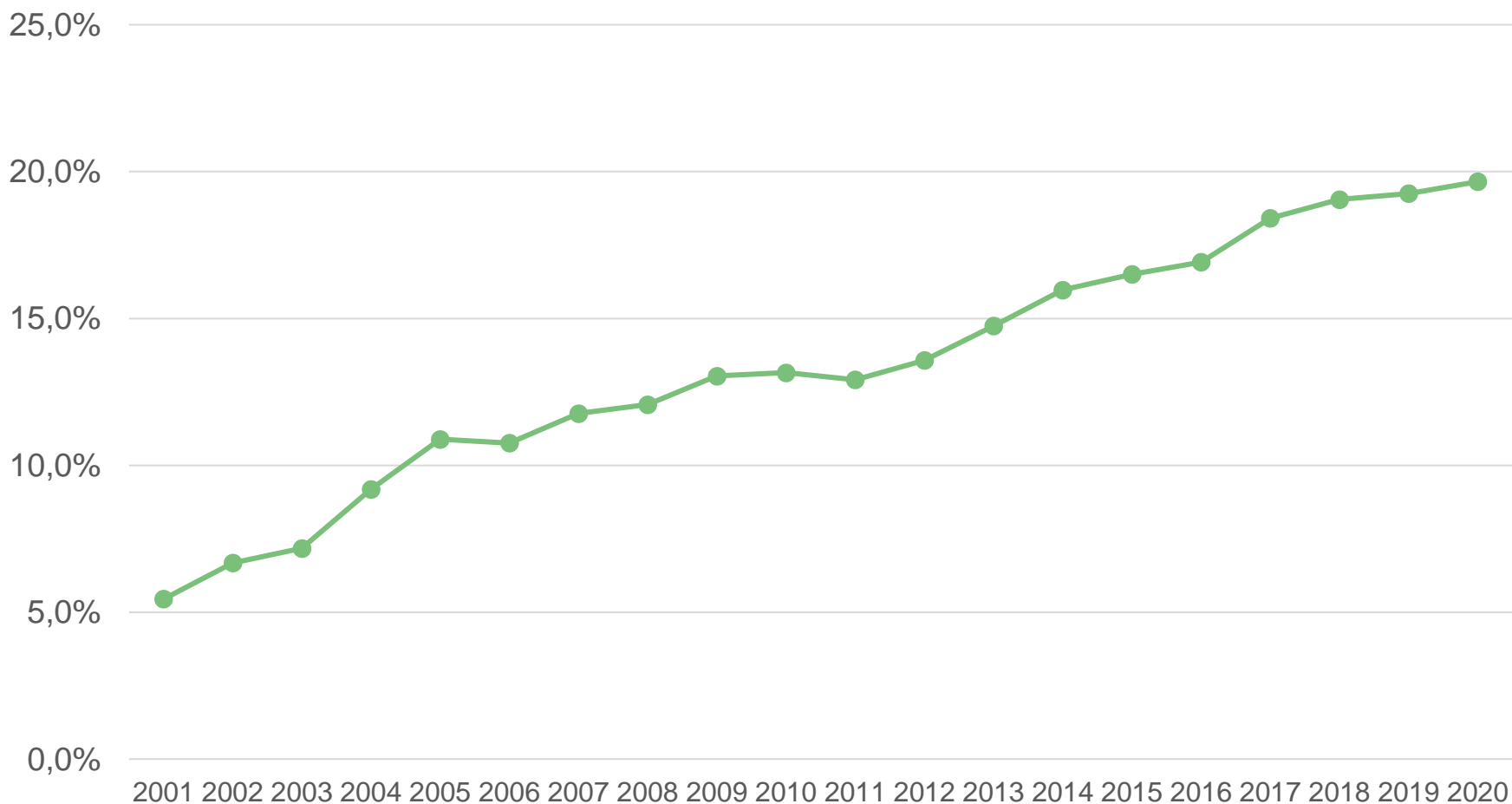


Behandlungsnachfrage



Trend: Anteil HD Cannabinoide (ambulante Suchthilfe)

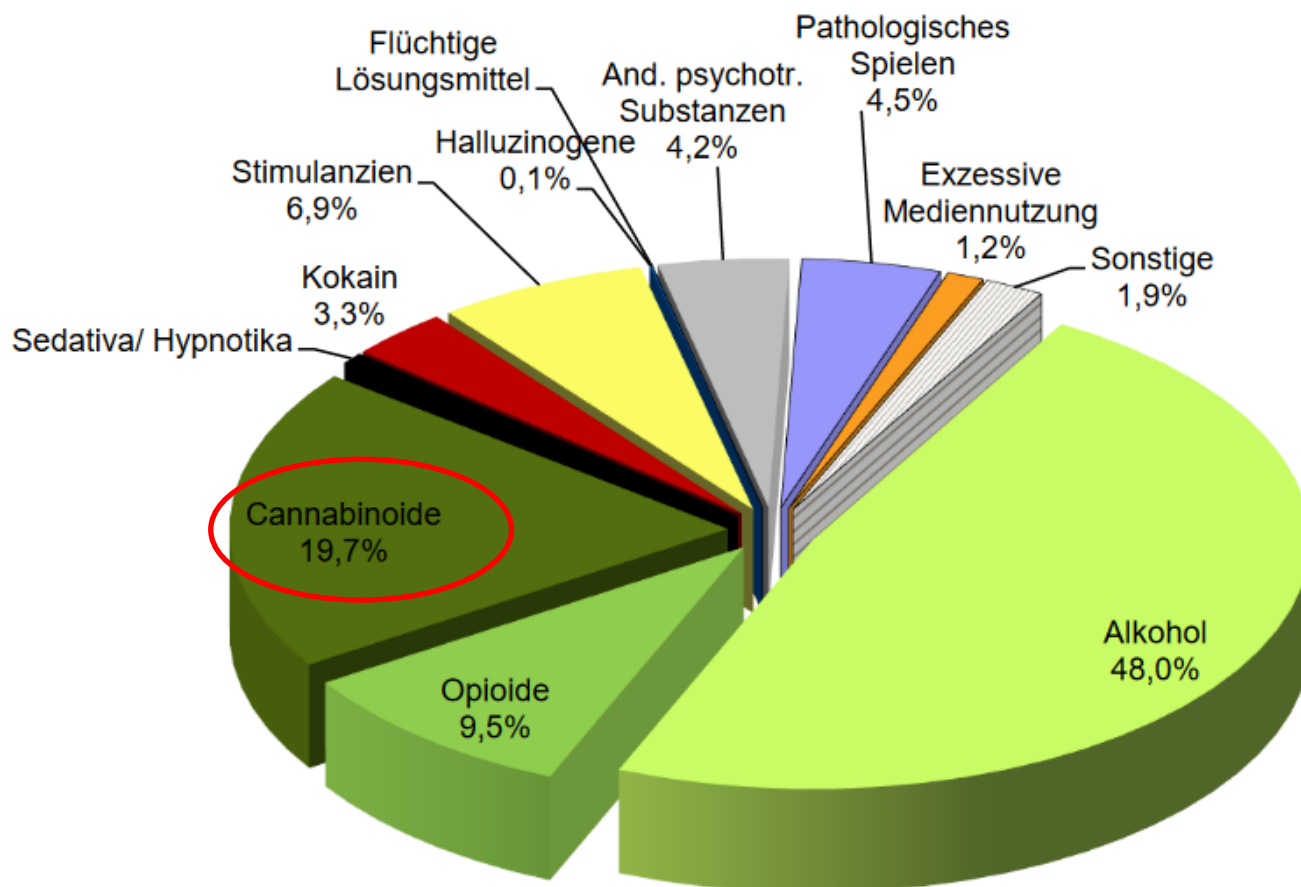
DSHS 2021



Häufigste HD im Bereich illegale Drogen

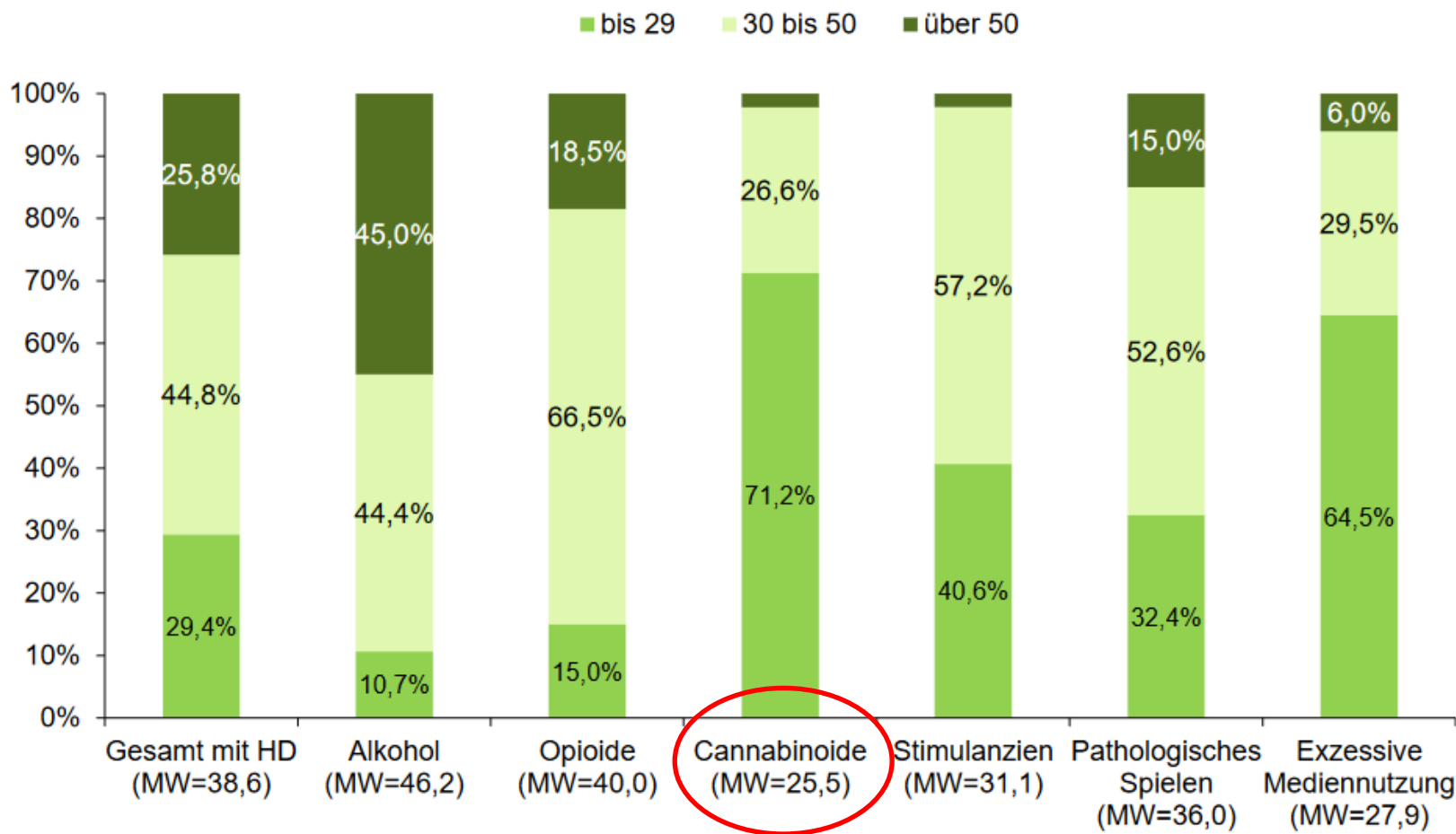
Ambulante Suchthilfe 2020, DSHS 2021

- 2020 23.669 Behandlungen
- Davon 57% Erstbetreute
- Durchschnittlich 20 Konsumtage im Monat vor Aufnahme
- Stationär ebenfalls häufigste illegale Substanz (9,7%)



Jüngste Hilfesuchende

Ambulante Suchthilfe 2020, DSHS 2021



Zusammengefasst

- Cannabis ist die mit Abstand am häufigsten konsumierte illegale Substanz in Deutschland und Europa
- Steigende Konsumzahlen unter den Jugendlichen, keine Zahlen für Abhängigkeit / Missbrauch vorliegend
- Steigende Konsumzahlen unter den Erwachsenen bei stabilen Zahlen für Abhängigkeit / Missbrauch
- Dabei aber stark steigende Zahlen von Cannabis als HD in der Suchthilfe!
- Auch am Drogenmarkt dominiert Cannabis
 - Steigende Wirkstoffgehalte
 - Etwa gleichbleibende Preise
 - Bunte Produktpalette
 - Sorge um Verunreinigungen / synthetische Cannabinoide bei dünner Datenbasis



Diskussion



neumeier@ift.de



Quellen

- ESPAD Group (2020), ESPAD Report 2019: Results from the European School Survey Project on Alcohol and Other Drugs, EMCDDA Joint Publications, Publications Office of the European Union, Luxembourg.
- Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (2022), Europäischer Drogenbericht 2022: Trends und Entwicklungen. Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg.
- Orth, B. & Merkel, C. (2022). Der Substanzkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2021 zu Alkohol, Rauchen, Cannabis und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
- Schneider, F., Karachaliou, K., Höke, C., Friedrich, M. & Neumeier, E. (2021). Bericht 2021 des nationalen REITOX-Knotenpunkts an die EMCDDA (Datenjahr 2020 / 2021). Deutschland, Workbook Drogenmärkte und Kriminalität. München: Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht DBDD.
- Schwarzkopf, L., Künzel, J., Murawski, M. & Specht, S. (2021). Suchthilfe in Deutschland 2020. Jahresbericht der Deutschen Suchthilfestatistik (DSHS). München: IFT Institut für Therapieforchung.
- Seitz, N.-N., Böttcher, L., Atzendorf, J., Rauschert, C., & Kraus, L. (2019). Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2018. Tabellenband: Trends der Prävalenz des Konsums illegaler Drogen und Drogenmissbrauch und -abhängigkeit nach Geschlecht und Alter 1990-2018. München: IFT Institut für Therapieforchung.

